

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/017(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 20.01.2011	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.12.2010
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt Magdeburg - Stand November 2010
Dez. V DS0519/10
 - 6.2 Trans-Reflex. Künstlerische Fassadengestaltung am Westbau
(Architektur 1966) des Kunstmuseums Magdeburg
FB 41 DS0571/10
 - 6.3 Vorplanung für den Stadtteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-
Straße 11, 39126 Magdeburg DS0163/10
Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bund-
Länder-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt",
Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See
EB KGm

6.3.1	Vorplanung für den Stadteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bundes-Länder-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt", Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See UwE	DS0163/10/1
6.3.2	Vorplanung für den Stadteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bundes-Länder-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt", Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See UwE	DS0163/10/2
6.4	Verlängerung der Geltungsdauer der Garagen- und Stellplatzsatzung FB 62	DS0433/10
6.5	Widmung Parkplatz und Rad-/Gehweg im Elbbahnhofsareal Amt 66	DS0503/10
6.6	Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 267-1B "Klusdamm/ Thomas-Mann-Straße" zu Gemeindestraßen Amt 66	DS0521/10
6.7	Behandlung der Stellungnahmen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 366-3.1 "Mühlenpark Diesdorf" Amt 61	DS0317/10
6.7.1	Beschlusspunkt 2.1	
6.7.2	Beschlusspunkt 2.2	
6.8	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 366-3.1 "Mühlenpark Diesdorf" Amt 61	DS0316/10
6.9	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 341-1 "Straßenbau Brenneckestraße" Amt 61	DS0424/10
6.9.1	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 341-1 "Straßenbau Brenneckestraße" UwE	DS0424/10/1
6.10	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 428-4.1 "Planetenweg" Amt 61	DS0464/10
6.11	Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 114-1 "Hanns-Eisler-Platz" Amt 61	DS0455/10

6.12	Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 137-1 "Hundisburger Straße" Amt 61	DS0473/10
7	Anträge	
7.1	Graffiti-Projekt Lärmschutzwand SPD-Tierschutzpartei-future!	A0156/10
7.1.1	Graffiti-Projekt Lärmschutzwand Amt 51	S0296/10
7.2	Russisch-Orthodoxe Kirche CDU/BfM, Bündnis 90/Die Grünen	A0132/10
7.2.1	Russisch-Orthodoxe Kirche FB 23	S0282/10
7.3	Evaluierung der Magdeburger Hundeauslaufwiesen DIE LINKE	A0168/10
7.3.1	Evaluierung der Magdeburger Hundeauslaufwiesen SFM	S0317/10
7.4	Barrierefreie Gestaltung der Haltestelle Agnetenstraße Bündnis 90/Die Grünen	A0161/10
7.4.1	Barrierefreie Gestaltung der Haltestelle Agnetenstraße Amt 61	S0302/10
7.5	Bushaltestelle in der Beimsstraße FDP	A0153/10
7.5.1	Bushaltestelle in der Beimsstraße Amt 61	S0303/10
7.6	Döppler Mühle CDU/BfM, SPD-Tierschutzpartei-future!, FDP	A0136/10
7.6.1	Döppler Mühle Juhi	A0136/10/1
7.6.2	Döppler Mühle FB 23	S0281/10
8	Informationen	
8.1	Ergebnisse des 2. Magdeburger Seniorenforums und ihre Berücksichtigung in der Arbeit des Stadtrates und der Stadtverwaltung Amt 50	I0306/10

8.2	Fahrradstützpunkte in den Bereichen Alter Markt/Elbe und Domplatz/Elbe Team 5	I0308/10
8.3	Zwischenbilanz zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg 2004 - 2012 Amt 61	I0278/10
8.4	Einfache Bebauungspläne zur Regelung des Einzelhandels Amt 61	I0315/10
9	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Gregor Bartelmann

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Mario Grünewald

Entschuldigt

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Stadtrat Czogalla** eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürger.

Es sind acht Ausschussmitglieder anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tageordnung gibt es folgende Änderungsvorschläge.

- Die Drucksache 0163/10 und die dazugehörigen Änderungsanträge sollen unter TOP 6.3, 6.3.1 und 6.3.2 zusätzlich mit behandelt werden.
- Der Antrag 0136/10 sowie die Stellungnahme 0281/10 sollen laut Änderungsantrag 0136/10/1 im StBV mit behandelt werden. Der Antrag/ Stellungnahme ist unter dem TOP 7.6, 7.6.1 und 7.6.2 eingestellt.

Die Stadträte sind vorab über die geplante Erweiterung der Tagesordnung informiert worden und stimmen der erweiterten Tagesordnung zu.

Abstimmung zur Tagesordnung: **8-0-0 geändert beschlossen**

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.12.2010

Abstimmung zur Niederschrift: **7-0-1**

 5. Lenkungsausschuss Buckau

Herr Hollemann (BauBeCon) berichtet von einer Elterninitiative, die in der Norbertstraße eine Spielstraße anlegen möchte.

Herr Herrmann (Amt 61) berichtet, dass der Bund die Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Sanierungsgebiet Buckau zur Teilnahme am ExWoSt-Forschungsprojekt „Kooperationen konkret“ aufgefordert hat. Im Rahmen dieses Forschungsfeldes geht es um eine stärkere Beteiligung der Bewohner von Städten/Stadteilen an Entwicklungen.

Insgesamt sollen zunächst 5 Städte aus ganz Deutschland daran teilnehmen. Die Förderung kann bis zu 400.000 € betragen. Es wird derzeit ein Konzept erarbeitet, das die Stärkung und weitere Entwicklung des Kunst- und Kulturstadtteils Buckau zum Inhalt hat. Am Donnerstag, den 27.01.2011 ist dazu ein Workshop mit vielen verschiedenen Akteuren des Stadtteils geplant.

Stadtrat Stern bittet **Herrn Hollemann** (BauBeCon) um aktuelle Sachstände und Vorbereitung zu einer der nächsten Sitzungen zu folgenden Punkten/ Problemen:

1. Wie sehen die Planungen für die desolante Häuserzeile zwischen dem Sülzeberg und Bortscheller aus?
2. Sachstand zur Entwicklung Quartier Martinstraße/ Neue Straße/ Schmidtstraße/ Schönebecker Straße.

Stadtrat Canehl hinterfragt die Planungen und weiteren Vorgehensweisen zur geplanten Spielstraße in der Norbertstraße.

Herr Hollemann (BauBeCon) erklärt, dass es sich erst einmal nur um ein Provisorium handeln soll. Mit den vorhandenen soll ein verkehrsberuhigter Bereich errichtet werden.

Herr Gebhardt (AL 66) ergänzt, dass die Straße mit zusätzlichen Ausstattungen versehen werden muss, um einen verkehrsberuhigten Bereich zu erhalten, der dann beschildert werden kann.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt Magdeburg - Stand November 2010 Vorlage: DS0519/10

Herr Pischner (Behindertenbeauftragter) erläutert die Drucksache. Er geht auf die Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt Magdeburg ein. Positiv überrascht ist er über die abgearbeiteten und umgesetzten Maßnahmen. Eine Sensibilisierung für die Belange für Menschen mit Behinderungen ist zudem auch ein guter Nebeneffekt.

Die Dringlichkeitsliste ist eine Fortschreibung, die sich auf eine Zeitschiene von ca. 5 bis 10 Jahren bezieht.

Anschließend geht er auf einige positive und auch negative Maßnahmen aus der Sicht des Behindertenbeauftragten ein.

Vorbildlich barrierefrei hergestellt sind größtenteils die Maßnahmen im kulturellen Bereich.

Die barrierefreie Gestaltung der Haltestellen Kroatenweg / Bergstraße erst im Jahr 2017 ist zu spät, er bittet um Prüfung, ob provisorische Lösungen möglich sind.

Die Rampen am Verwaltungsgebäude Julius-Bremer-Straße 8-10 hält er für eben so wichtig wie den behindertengerechten Zugang zur Lindwurmbrücke.

Der Drucksache wird einstimmig zugestimmt.

Die **Stadträte** bedanken sich bei **Herrn Pischner** für die ausführlichen Erläuterungen.

Abstimmung zur DS0519/10: **8-0-0**

6.2. Trans-Reflex. Künstlerische Fassadengestaltung am Westbau (Architektur 1966) des Kunstmuseums Magdeburg Vorlage: DS0571/10

Frau Dr. Laabs (Kloster Unser Lieben Frauen) erläutert die Drucksache. Der vorliegende Entwurf zur Fassadengestaltung ist mit der unteren Denkmalschutzbehörde und dem EB KGm abgestimmt. Die Finanzierung des Projektes ist vollständig aus Drittmitteln gesichert.

Stadtrat Czogalla erkundigt sich nach der Lichtdurchlässigkeit der Spiegel.

Frau Dr. Laabs (Kloster Unser Lieben Frauen) erläutert kurz die geplante Gestaltung. Für den Innenraum ist eine gewisse Verdunklung wichtig. Die Spiegel werden lichtundurchlässig gestaltet sein.

Stadtrat Schuster ist von dem vorliegenden Entwurf nicht überzeugt und findet den Entwurf gestalterisch nicht passend. Ebenfalls sieht er Probleme bei der praktischen Umsetzung. Er hinterfragt, ob die Spiegel in den Abendstunden die Sonne reflektieren würden, was zu Beeinträchtigungen für den Autofahrer führen könnte. Auch ist die Spiegelung zu dem gegenüberliegenden Wohnblock zu berücksichtigen.

Frau Dr. Laabs (Kloster Unser Lieben Frauen): das sind Detailaufgaben, die noch zu klären sein werden.

Stadtrat Stern findet, dass der Entwurf ästhetisch nicht zum Kloster passt. Er bemängelt, dass die Haltevorrichtungen/ Scharniere nicht in den Bildern mit dargestellt worden sind. Er stimmt **Stadtrat Schuster** zu und möchte die Praktikabilität geklärt wissen.

Frau Dr. Laabs (Kloster Unser Lieben Frauen) sieht den Entwurf erst am Anfang stehen. Er wird noch weiter überarbeitet und konkretisiert werden. Das Kloster soll mit dieser Idee in die Zukunft geführt werden. Die ursprünglich gewählte Abschottung des Klosters soll nun durch einen Übergang zwischen Außen und Innen, zwischen Straßenraum und Kunstraum sowie Alt und Modern erreicht werden.

Stadtrat Stage begrüßt die Drucksache, er findet die Lösung interessant und sieht die Klosterstraße nicht als stark frequentierte Durchgangsstraße. Weiterhin verweist er auf die Finanzierung durch Drittmittel.

Stadtrat Krause hinterfragt zukünftig anfallende Unterhaltungskosten. Weiterhin spricht er sich für eine dem historischen Gebäude eher angepassten Lösung aus.

Stadtrat Canehl wird der Drucksache zustimmen und sieht auch keine Alternative.

Frau Dr. Laabs (Kloster Unser Lieben Frauen) bittet um Beachtung, dass es sich bei der Spiegelinstallation um ein Kunstwerk handelt, das aus Stiftungsmitteln finanziert wird.

Am Ende der Diskussion lässt **Stadtrat Czogalla** über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0571/10: **3-3-2 nicht empfohlen**

- 6.3. Vorplanung für den Stadtteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bund-Länder-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt", Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See
Vorlage: DS0163/10
-

Frau Scholz (EB KGm) erläutert die den finanziellen Mitteln angepasste Drucksache. In der Vorzugsvariante ist der komplette Rückbau des Bestandes vorgesehen. Der Neubau kann dadurch in einer kompakteren Bauweise mit reduzierten Verkehrsflächen erfolgen. Die Mehrfachnutzung einzelner Bereiche wird durch Nachfrage und Angebotsumfang organisatorisch gelöst.

Stadtrat Stern begrüßt die neue Lösung des Neubaus, kann aber keine Gestaltung der Außenanlagen erkennen und fragt nach.

Frau Scholz (EB KGm) sieht durch den geringen Kostenrahmen keine Möglichkeit, die Freiflächengestaltung bereits mit einzuplanen.

Stadtrat Schuster verweist noch einmal auf die Änderungsanträge zur Drucksache.

Frau Scholz (EB KGm) teilt mit, dass die Voraussetzungen für eine spätere Installation einer Photovoltaikanlage vorgesehen werden. Insbesondere die Decken werden so statisch ausgeführt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig**, mit Beschlussnummer: **StBV120-17(V)/11** den geänderten Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr bestätigt auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates vom 25.06.2009, Beschluss-Nr. 3055-84(IV)09 und der Drucksache DS0329/10 „Nutzungskonzept Stadteiltreff Neustädter See“ die Vorzugsvariante 3 zur Vorplanung als Grundlage für die weitere Planung und Erstellung der EW-Bau zur Maßnahme Nr. 16 „Stadteiltreff“ mit dem Vorhaben-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan.

Die Verwaltung wird beauftragt, die EW-Bau zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit Vorlage der EW-Bau wird geprüft,

-ob das Dach für die Aufnahme einer Photovoltaikanlage geeignet ist

-ob die Voraussetzungen für eine spätere Installierung einer Photovoltaikanlage geschaffen werden können.

Die entsprechenden Kosten für diese Maßnahmen sind anzuführen.

- 6.3.1. Vorplanung für den Stadteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bund-Länder-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt", Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See
Vorlage: DS0163/10/1
-

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0163/10/1: **0-6-2**

- 6.3.2. Vorplanung für den Stadteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bund-Länder-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt", Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See
Vorlage: DS0163/10/2
-

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0163/10/2: **6-2-0**

- 6.4. Verlängerung der Geltungsdauer der Garagen- und Stellplatzsatzung
Vorlage: DS0433/10
-

Herr Neumann (FBL 62) bringt die überarbeitete Drucksache ein.

Stadtrat Canehl ist enttäuscht über das nun vorliegende Ergebnis der Überarbeitung. Er hatte unter anderem auch eine Darstellung der verwendeten Ablösegeelder gefordert. Insbesondere soll die Herstellung von Fahrradstellplätzen mit in die Satzung aufgenommen werden.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) führt aus, dass dafür die Ermächtigungsgrundlage fehlt. Die BauO LSA gibt dies nicht her. Des Weiteren sieht er bei einer Nichtverlängerung größere Probleme für den öffentlichen ruhenden Verkehr. Ein erhöhter Parkdruck durch ruhenden Verkehr wäre für die Landeshauptstadt Magdeburg die Folge. Hierzu ist die Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium erforderlich.

Stadtrat Stern möchte ebenfalls über die Einnahmen aus Ablösebeiträgen und deren Verwendung informiert werden.

Stadtrat Rohrßen begrüßt die Verlängerung der Geltungsdauer und hält die Begründung für ausreichend.

Redaktionelle Änderung zu Punkt 10, es muss richtig heißen „Kleingarten“.

Abstimmung zur DS0433/10: **8-0-0**

6.5. Widmung Parkplatz und Rad-/Gehweg im Elbbahnhofsareal
Vorlage: DS0503/10

Herr Gebhardt (AL 66) stellt die Drucksache vor. Die Verkehrsflächen sind schon lange fertig gestellt und bereits im Anlagevermögen der Landeshauptstadt Magdeburg.

Stadtrat Schuster bittet um rechtliche Erläuterung des kombinierten Fuß- und Radweges. Er fragt, muss bei einem kombinierten Fuß- und Radweg der Radfahrer Schrittgeschwindigkeit fahren?

Herr Gebhardt (AL 66) informiert, dass die Fahrradfahrer auf kombinierten Geh- Radwegen kein Schritttempo fahren müssen. Im Nordabschnitt des Breiten Weges ist eine Fußgängerzone vorhanden, in der dem Fahrradfahrer auf der Ostseite gestattet ist, nach Rücksichtnahme auf die Fußgänger langsam diesen Bereich zu befahren.

Stadtrat Stage fragt nach, wann für den Parkplatz Elbbahnhof Gebühren erhoben werden dürfen. Wann ist die Zweckbindung abgelaufen.

Stellungnahme Amt 61:

Der Zuwendungsbescheid bietet hierzu keine explizite Regelung. Es ist das Prinzip der Nachhaltigkeit zu beachten. Bei früheren Nachfragen hierzu beim Fördermittelgeber wurde von einem Zeitraum von ca. 20-25 Jahren ausgegangen, jedoch mit dem Hinweis, dass im Einzelfall nach Ermessen entschieden wird.

Stadtrat Stern fragt ist der Parkplatz schon befestigt? Antwort: nein.

Herr Gebhardt (AL 66) weiß von den umfänglichen Problemen bei schlechtem Wetter auf dem geschotterten Parkplatz. Zum damaligen Zeitpunkt der Parkplatzherstellung war eine gebundene Parkplatzbauweise nicht genehmigungsfähig. Naturschutzrechtliche Festsetzungen zum Schutz der blauflügeligen Ödlandschrecke im B-Plan legen die Bauart des Parkplatzes fest.

Abstimmung zur DS00503/10: **7-1-0**

6.6. Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 267-1B
"Klusdamm/ Thomas-Mann-Straße" zu Gemeindestraßen
Vorlage: DS0521/10

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Drucksache ein.

Es gibt keine weiteren Nachfragen und **Stadtrat Czogalla** lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0521/10:**8-0-0**

- 6.7. Behandlung der Stellungnahmen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 366-3.1 "Mühlenpark Diesdorf"
Vorlage: DS0317/10
-

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) erläutert noch einmal die Hintergründe der Drucksache. Den Stadträten werden tagesaktuelle Aufnahmen von der Situation vor Ort gezeigt/ vorgelegt. Trotz der anhaltenden Hochwasserlage ist auf den Bildern kein Wasser zu erkennen und somit hält er eine Versagung der Bebauungsmöglichkeit aus Hochwasserschutzgründen für nicht gerechtfertigt.

Für **Stadtrat Czogalla** ist der Abwägungsprozess nachvollziehbar.

Stadtrat Krause spricht sich gegen eine Erweiterung von Bauland im Außenbereich aus und hinterfragt, wie sich im Jahr 2002 die Hochwassersituation vor Ort dargestellt hat.

Der Verwaltung sind keine Probleme bekannt. Luftaufnahmen von der Hochwassersituation 2002 stehen von dieser Stelle nicht zur Verfügung.

Stadtrat Rohrßen hinterfragt die Möglichkeit im B-Plan auf das Hochwasser gefährdete Gebiet hinzuweisen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) legt dar, dass im Verfahren die Überschwemmungsgefährdung dargestellt wird. Im Plan in der Satzung ist dies jedoch nicht möglich. Die Intension der Verwaltung ist, mit dem Bebauungsplan das Maß und den Umfang der Bebauung auch weiterhin beeinflussen zu können. Die Genehmigungsfähigkeit nach § 34 BauGB hält er für einklagbar durch den Eigentümer. Dann ist eine Steuerung nicht mehr möglich.

Stadtrat Stage hat sich schon immer gegen eine weitere Bebauung von Grünflächen im Außenbereich ausgesprochen.

Stadtrat Stern begrüßt die Drucksache, denn die Alternative für den Bauherren könnte auch ein Bauen im Umland von Magdeburg bedeuten.

Stadtrat Schuster spricht sich für die Drucksache aus.

Stadtrat Czogalla kann keinen Außenbereich erkennen, es gibt hier sogar eine ÖPNV-Erschließung.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die schon vorhandene Bebauung und die Möglichkeit der Einflussnahme auf den Bauherren mit einem Bebauungsplan.

Abstimmung zur DS0317/10:**5-3-0**

- 6.7.1. Beschlusspunkt 2.1
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **fünf Ja-Stimmen und drei Gegenstimmen** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV121-17(V)/11**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.7.2. Beschlusspunkt 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **vier Ja-Stimmen, drei Gegenstimmen und einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV122-17(V)/11**.
Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird bezüglich Punkt 1 nicht gefolgt.

6.8. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen
 Bebauungsplan Nr. 366-3.1 "Mühlenpark Diesdorf"
 Vorlage: DS0316/10

Die Drucksache wird ohne weitere Nachfragen abgestimmt.

Abstimmung zur DS0316/10: **5-3-0**

6.9. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr.
 341-1 "Straßenbau Brenneckestraße"
 Vorlage: DS0424/10

Frau Bartel (Amt 61) stellt die Drucksache zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum „Straßenbau Brenneckestraße“ vor.

Abstimmung zur DS0424/10: **6-0-2**

6.9.1. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr.
 341-1 "Straßenbau Brenneckestraße"
 Vorlage: DS0424/10/1

Abstimmung zur DS0424/10/1: **0-6-2** nicht empfohlen

6.10. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen
 Bebauungsplan Nr. 428-4.1 "Planetenweg"
 Vorlage: DS0464/10

Frau Bartel (Amt 61) stellt die Drucksache zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Planetenweg“ vor.

Stadtrat Stern fragt nach dem Status der Straße und spricht sich für eine Privatstraße aus.
Stadtrat Czogalla hält die Länge der Straße sowie die Anzahl der Eigentümer für zu groß, um eine Privatstraße fordern zu können.

Stadtrat Canehl hält Privatstraßen grundsätzlich für richtig. Er spricht sich in diesem Fall für die öffentliche Straße aus. Bei Privatstraßen müssen praktisch gesehen sämtliche Vereinbarungen notariell erfolgen.

Stadtrat Stern vermisst einen Bezug zu seinem Antrag, dass im Rahmen der Erstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes die Erschließung über eine Privatstraße grundsätzlich zu prüfen und das Ergebnis in der Beschlussdrucksache darzustellen ist.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sichert **Stadtrat Stern** eine Zuarbeit diesbezüglich bis zur Stadtratssitzung zu.

Des Weiteren teilt er mit, dass es zu Privatstraßen keine gesetzlichen Regelungen wie bei Eigentumswohnungen gibt. Eine spätere Übernahme einer Privatstraße in die Baulast des Tiefbauamtes müsste er ablehnen, da die Ausbauparameter für öffentliche Straßen mit denen für private Anlagen nicht übereinstimmen. Die erforderliche Ausbauqualität, kann nachträglich nicht nachgewiesen werden. Die interne Regelung im Baudezernat für Privatstraßen geht von ca. 50 m Straßenlänge bei max. 10 unterschiedlichen Eigentümern aus. Diese Straße ist über 75 m lang. Es werden voraussichtlich mehr als 10 Parteien an der Straße bauen.

Abstimmung zur DS0464/10: **6-1-1**

- 6.11. Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 114-1 "Hanns-Eisler-Platz"
Vorlage: DS0455/10
-

Herr Olbricht (AL 61) bring die Satzung zum einfachen Bebauungsplan „Hanns-Eisler-Straße“ ein. Der Bebauungsplan soll der Steuerung von verbrauchernaher Versorgung dienen.

Abstimmung zur DS0455/10: **8-0-0**

- 6.12. Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 137-1
"Hundisburger Straße"
Vorlage: DS0473/10
-

Herr Olbricht (AL 61) erläutert die Drucksache. Der einfache Bebauungsplan soll zur Steuerung der Ansiedlung des Einzelhandels dienen.

Abstimmung zur DS0473/10: **8-0-0**

7. Anträge

- 7.1. Graffiti-Projekt Lärmschutzwand
Vorlage: A0156/10
-

Stadtrat Stage kritisiert die Verwaltung, die eine einmal frei geschaltete Stellungnahme ohne Kommentar wieder aus dem Session-Programm nimmt.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) erläutert die Hintergründe. Die Stellungnahme muss überarbeitet werden. Es haben sich Sicherheitsbedenken bei der geplanten Umsetzung erst im Zuge der weiteren Diskussion ergeben.

vertagt

- 7.1.1. Graffiti-Projekt Lärmschutzwand
Vorlage: S0296/10
-

vertagt

7.2. Russisch-Orthodoxe Kirche
Vorlage: A0132/10

Stadtrat Salzborn erhält das Rederecht und begründet den Antrag.

Stadtrat Stage spricht sich gegen den Antrag aus. Er findet, die Stadt hat schon zu viele Zugeständnisse gemacht. Immer neue Chancen und Termine sind nicht wahr genommen worden. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt die Kirche immer noch an der Umsetzung des Vorhabens interessiert sein und sind dann die Finanzmittel geklärt, kann sie auch an anderer Stelle errichtet werden.

Stadtrat Krause kann sich eine Entwicklung bzw. Errichtung einer solchen Kirche durchaus vorstellen, die bisherigen Erfahrungen würden aber besagen, dass der Investor sehr unzuverlässig ist, daher steht er dem Vorhaben im Augenblick eher ablehnend gegenüber. Er kann Stadtrat Stage nur zustimmen.

Stadtrat Czogalla hat sich immer als Befürworter gesehen, aber nun ist auch seine Geduld am Ende. Dennoch hofft er, dass die Kirche einmal gebaut wird,

Stadtrat Rohrßen sieht keine Vertrauensbasis mehr gegeben und schlägt vor, dass die Kirche auch an einem anderen Standort gegebenenfalls errichtet werden kann.

Stadtrat Stern schlägt einen Kompromiss vor. Er empfiehlt eine zeitliche Begrenzung (30.09.2011) zur vollständigen Kaufpreiszahlung und formuliert einen Änderungsantrag:

*Der Verkauf erfolgt unter der Bedingung, dass der vollständige Kaufpreis vorab **bis 30.09.2011** auf einem Notaranderkonto vor der Grundstücksübertragung eingezahlt worden ist. **Es handelt sich um die Flurstücke 98/3 und 10006 aus der Flur 168.***

Die Investitionsverpflichtung ist mit klaren zeitlichen Vorgaben zu versehen.

Ein Rückfallrecht ist zu vereinbaren.

Offene Forderungen sind vorab zu bezahlen.

Abstimmung zum Antrag: 8-0-0

Stadtrat Canehl begrüßt den Vorschlag von Stadtrat Stern, möchte aber vom anwesenden Vertreter des Liegenschaftsservice wissen, ob das verfahrenstechnisch so möglich ist?

Herr Rühle (FB 23) bestätigt, dass diese zeitliche Ergänzung möglich und tragbar ist.

Stadtrat Salzborn spricht sich noch einmal für diesen Standort aus, denn der Kirche ist die Nähe zum russischen Friedhof wichtig.

Abstimmung zum Antrag A0132/10: **6-1-1** geändert empfohlen

7.2.1. Russisch-Orthodoxe Kirche
Vorlage: S0282/10

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.3. Evaluierung der Magdeburger Hundeauslaufwiesen
Vorlage: A0168/10

Stadtrat Canehl ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Frau Ohst (SFM) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Stage empfiehlt eine Ergänzung bei der Beauftragung einer Konzeptfortschreibung. Er schlägt auch vor, eine qualitative und quantitative Befragung der Hundehalter durchzuführen und stellt einen Änderungsantrag.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Evaluierung soll auch qualitative Kriterien durch eine direkte Befragung der Hundehalter enthalten.

Abstimmung zum Antrag: 6-0-1

Abstimmung zum Antrag A0168/10: **6-0-1** geändert empfohlen

7.3.1. Evaluierung der Magdeburger Hundeauslaufwiesen
Vorlage: S0317/10

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.4. Barrierefreie Gestaltung der Haltestelle Agnetenstraße
Vorlage: A0161/10

Frau Baumgart (Amt 61) erläutert die Stellungnahme.

Abstimmung zum Antrag A0161/10: **0-6-2** nicht empfohlen

7.4.1. Barrierefreie Gestaltung der Haltestelle Agnetenstraße
Vorlage: S0302/10

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.5. Bushaltestelle in der Beimsstraße
Vorlage: A0153/10

Frau Baumgart (Amt 61) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Stadtrat Bartelmann hinterfragt die Möglichkeit einer kleineren Schleife der Linie 52.
Stadtrat Czogalla fragt nach den nächsten Haltestellen.

Frau Baumgart (Amt 61) empfiehlt, die weiteren Untersuchungen sowie die wirtschaftliche Entwicklung abzuwarten.

Abstimmung zum Antrag A0153/10: **3-4-1** nicht empfohlen

- 7.5.1. Bushaltestelle in der Beimsstraße
Vorlage: S0303/10
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.6. Döppler Mühle
Vorlage: A0136/10
-

Herr Rühle (FB 23) erläutert die Stellungnahme und teilt den Stadträten die aktuelle Entwicklung zur Vereinsgründung zur Nutzung der Döppler Mühle mit.

Die Stadträte schlagen vor, die Anträge zurückzustellen und die weiteren Verhandlungen erst einmal abzuwarten.

zurückgestellt

- 7.6.1. Döppler Mühle
Vorlage: A0136/10/1
-

zurückgestellt

- 7.6.2. Döppler Mühle
Vorlage: S0281/10
-

zurückgestellt

8. Informationen
-

- 8.1. Ergebnisse des 2. Magdeburger Seniorenforums und ihre Berücksichtigung in der Arbeit des Stadtrates und der Stadtverwaltung
Vorlage: I0306/10
-

Herr Villard (Amt 50) und **Frau Möller** (Amt 50) bringen die Informationsvorlage ein.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 8.2. Fahrradstützpunkte in den Bereichen Alter Markt/Elbe und Domplatz/Elbe
Vorlage: I0308/10
-

Herr Grensemann (Team 5) bringt die Information ein. Es handelt sich um die Ergebnisse des Prüfauftrages.

Stadtrat Canehl äußert seinen Unmut zum Umgang mit dem Thema Fahrradboxen in der Landeshauptstadt. Er kritisiert die Vorgehensweise des Dezernat III und spricht sich für

Standorte in Nähe des Radweges an der Elbe aus. In anderen Städten ist die Errichtung und Integrierung auch gelungen, er fragt sich, was in Magdeburg dagegen spricht.

Stadtrat Stage empfiehlt, die Fahrradboxen in der Nähe von Radwegen unterzubringen. Des Weiteren schlägt er vor, die Möglichkeit zu prüfen, in wie weit Campingplätze für Radfahrer in der Stadt ausgewiesen werden können. Er kann sich vorstellen, dass Radfahrer mehr touristische Sehenswürdigkeiten erkunden würden, wenn das Quartier vor Ort ist. Ein Radfahrer, der sein Zelt/ Quartier außerhalb der Stadt findet, kommt nicht noch einmal zurück, um sich Sehenswürdigkeiten anzusehen, nachdem er sein Zelt z.B. aufgebaut hat.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Zwischenbilanz zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg 2004 - 2012 Vorlage: I0278/10

Frau Baumgart (Amt 61) stellt die Information vor.

Stadtrat Canehl bemängelt den schlechten Informationsfluss zum Radverkehrskonzept. Er fühlt sich nicht ausreichend beteiligt.

Frau Baumgart (Amt 61) kann die Kritik so nicht stehen lassen, denn es werden immer alle Fraktionen zu den Sitzungen der AG Stadtverkehr eingeladen, dort würde die Zwischenbilanz vorgestellt. Frau Baumgart (Amt 61) schlägt vor, die Information auf die Tagesordnung der AG „Stadtverkehr“ am 24.03.2011 zu setzen und die offenen Punkte aus Sicht von Stadtrat Canehl zu diskutieren.

Stadtrat Canehl wird seine Fragen an die Verwaltung zwecks Vorbereitung der Tagesordnung AG „Stadtverkehr“ weiterleiten.

Ergänzend schlägt die Verwaltung eine Sondersitzung zum Thema Verkehrskonzept Süd/ Südost vor. Als nächstmöglicher Termin wäre der 17.02.2011 möglich.

Die **Stadträte** sind mit der Sondersitzung am 17.02.2011 einverstanden.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.4. Einfache Bebauungspläne zur Regelung des Einzelhandels Vorlage: I0315/10

Herr Olbricht (AL 61) bringt die Information ein. Ziel der Information ist das Aufzeigen von rechtlichen Konsequenzen bei der Abweichung vom Märktekonzept für die Steuerung des Einzelhandels durch einfache B-Pläne gem. §§ 9a, 13 BauGB.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Canehl fragt:

- Wie ist der Ausarbeitungsstand zum Innenstadtverkehrskonzept?
- Die Beantwortung erfolgt durch AL 61 schriftlich an den Ausschuss.

- Wie ist der Stand zur europaweiten Ausschreibung vom Universitätsplatz/ Ostseite? Und er bittet um Vorstellung dieser im Ausschuss.

Herr Neumann (FBL 62) teilt den Stadträten mit, dass eine Drucksache voraussichtlich Ende Februar dem Oberbürgermeister vorgelegt wird.

Stadtrat Stage fragt: besteht die Möglichkeit, den Eingangsbereich der Gewächshausanlagen optimaler zu gestalten?

Stadtrat Rohrßen seine Erfahrungen stimmen mit denen von Stadtrat Stage überein und hinzukommend hat er festgestellt, dass es im Eingangsbereich zu den Gewächshausanlagen zieht und schlägt ebenfalls eine Überprüfung dieser Situation vor.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) wird die Anfrage zu den Gewächshausanlagen an den EB KGm zur Beantwortung weiterleiten.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in